



## **FINTECH – BANKEN ZWISCHEN KONKURRENZ UND KOOPERATION MIT JUNGEN START-UPS**

„Die etablierten Finanzinstitute haben den digitalen Wandel verschlafen – jetzt greifen junge Start-ups an und holen Geldgeschäfte ins Netz.“ So die plakative Überschrift eines Artikels auf Spiegel Online vom 19.04.2015. Die Rede ist von FinTech – doch was verbirgt sich hinter diesem neuen Trend?

### **I. WAS IST FINTECH?**

FinTech steht kurz für Finanztechnologien. Hierunter werden allgemein Technologien zur Bereitstellung von Finanzdienstleistungen verstanden, insbesondere in den Bereichen E-Commerce, Crowdlending, Crowdinvesting und der Business Intelligence. Bekanntestes Beispiel ist Mobile Payment, das den Markt für klassische Offline-Zahlungen – vorbei an allen etablierten Finanzinstituten – revolutionieren will. Während FinTech in Großbritannien und den USA bereits etabliert ist, ist der deutsche Markt noch übersichtlich, aber bereits stark im Wandel. Die Deutsche Bank spricht insoweit in einer von ihr kürzlich veröffentlichten Studie von: „FinTech – Die digitale (R)evolution im Finanzsektor“.

### **II. WAS MÜSSEN SIE BEACHTEN?**

Es positionieren sich aktuell neben den etablierten Finanzinstituten immer mehr Start-ups, um auch den deutschen Markt für FinTech-Produkte und -Leistungen zu erschließen. Diese jungen Unternehmen stehen in direkter Konkurrenz zu mit den Finanzinstituten, kooperieren teilweise aber auch mit ihnen. So hat kürzlich die Commerzbank-Tochter CommerzVentures einen Millionenbetrag in das FinTech-Unternehmen eToro investiert.

### **III. FINANZEN UND TECHNOLOGIE SIND KEINE GEGENSÄTZE**

Die Banken sind bei FinTech mit ihrer fachlichen bzw. inhaltlichen Kompetenz noch im Vorteil. Sie haben die für die Durchsetzung neuer Finanzprodukte und Technologien die erforderliche Marktmacht und die Erfahrung mit der regulatorischer Aufsicht. Auch dürften Kunden den etablierten Banken ein höheres Vertrauen entgegenbringen als den unbekanntem Start-ups. Start-ups hingegen punkten mit ihrer großen Innovationskraft und ihrem Blick für Chancen und Trends.

## IV. FINTECH UND COMPLIANCE

Der Weg hin zu einer digitalen Bank erfordert nicht nur die professionelle Beobachtung und Analyse des digitalen Marktes, um Entwicklungen zu erkennen und Chancen zu ergreifen, sondern auch eine Rechtsberatung, die die Herausforderungen eines solchen Unterfangens kennt und Lösungen erarbeitet. Darüber hinaus muss sie die technischen Vorgänge und die Mentalität der Start-ups verstehen.

Mit unseren Teams in den Kompetenzfeldern Bank- und Finanzrecht sowie Informationstechnologie, Neue Medien und Datenschutz verfügen wir über die erforderliche Erfahrung, finanzspezifische Anforderungen mit den technischen Grundlagen rechtlich zu verbinden. FPS engagiert sich zudem als förderndes Mitglied des Bundesverbandes Deutsche Start-ups, und wir unterstützen Gründer und Investoren beim Aufbau und Betrieb ihrer Unternehmen. Wir bieten insbesondere folgendes Leistungsspektrum:

### IT-Compliance

- Geschäftsorganisation gem. § 25a Abs. 1 KWG und § 33 Abs. 1 WpHG
- Unternehmens-Policies

### IT-Sicherheit

- Neues IT-Sicherheitsgesetz
- Branchenspezifische Sicherheitsstandards, insb. ISO 27001-Zertifizierung

### Technische und organisatorische Maßnahmen

- Auftragsdatenverarbeitung
- Outsourcing wesentlicher Prozesse gemäß § 25b KWG und 33 Abs. 2 WpHG

### IT-Vertragsrecht

- IT-Projektverträge
- Lizenz- und Entwicklungsverträge
- Wartungs- und Serviceverträge

### Datenschutz

- Konzerndatenschutz
- Safe Harbor, EU Model Clauses und Binding Corporate Rules im internationalen Kontext
- Datenschutzvereinbarungen mit Kunden

### E- und M-Commerce

- Mobile-Apps
- Start-up-Beratung
- Re-Targeting und Location Based Services

### Cloud Computing und Software as a Service

- Big-Data
- Hosting-Services für Finanzinstitute
- Virtuelle und Shared-Server-Lösungen

Wenden Sie sich bei Fragen jederzeit an uns.

## IHR KONTAKT

### Prof. Dr. Stefan Reinhart

Banken- und Finanzrecht



Eschersheimer Landstraße 25  
60322 Frankfurt am Main

T +49 69 95 957- 105  
F +49 69 95 957- 244

[reinhart@fps-law.de](mailto:reinhart@fps-law.de)

### Dr. Hauke Hansen

IT-Recht und Neue Medien



Eschersheimer Landstraße 25  
60322 Frankfurt am Main

T +49 69 95 957-237  
F +49 69 95 957-222

[hansen@fps-law.de](mailto:hansen@fps-law.de)

Weitere Informationen zu FPS finden Sie unter [www.fps-law.de](http://www.fps-law.de).

#### BERLIN

Kurfürstendamm 220  
10719 Berlin  
T +49 30 88 59 27-0  
F +49 30 88 22 26-0  
[berlin@fps-law.de](mailto:berlin@fps-law.de)

#### DÜSSELDORF

Königsallee 60 C (KÖ-Höfe)  
40212 Düsseldorf  
T +49 211 30 20 15-0  
F +49 211 30 20 15-90  
[duesseldorf@fps-law.de](mailto:duesseldorf@fps-law.de)

#### FRANKFURT AM MAIN

Eschersheimer Landstr. 25–27  
60322 Frankfurt am Main  
T +49 69 95 957-0  
F +49 69 95 957-455  
[frankfurt@fps-law.de](mailto:frankfurt@fps-law.de)

#### HAMBURG

Große Theaterstr. 42  
20354 Hamburg  
T +49 40 37 89 01-0  
F +49 40 36 62 98  
[hamburg@fps-law.de](mailto:hamburg@fps-law.de)